



Nr. 167

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

98. Jahrgang.

Veröffentlichungswelle: 6mal wöchentlich. Anzeigenpreis: Die Zeile 12 Goldpfennige, Familienanzeigen 8 G. P. M. Reklamen 50 G. P. M. Auf Sammelanzeigen kommt ein Zuschlag von 100%.

Freitag, den 18. Juli 1924.

Bezugspreis: In der Stadt mit Erdgaslohn 45 Goldpfennig wöchentlich. Postbezugspreis 45 Goldpfennig ohne Bestellgeld. — Schluß der Anzeigenannahme 5 Uhr vormittags.

Die Unterausschüsse an der Arbeit.

London, 17. Juli. Von den Sitzungen der drei Kommissionen der interalliierten Konferenz meldet Reuters, es sei keine bloße Redewendung wenn man sage, daß die Kommissionen gut vorwärts kommen. Allgemein sei man befreut, die Verhandlungsgegenstände erschöpfend zu behandeln und dabei so schnell wie möglich zu verfahren. Es sei daher aller Grund vorhanden zu glauben, daß die Hauptdelegierten mit den bisherigen Leistungen zufrieden seien. Nach wie vor bestehe die Hoffnung, daß die Konferenz nicht länger als eine Woche oder zehn Tage dauern werde. Sicher sei ferner, daß die Vorbereitungen für die Vertretungen der Dominions zur nächsten Plenarsitzung getroffen würden. Hinsichtlich der amerikanischen Haltung könne ruhig gesagt werden, daß sowohl nach dem bekannten Standpunkte der Politik der Vereinigten Staaten als auch nach den verschiedenen Bemerkungen amerikanischer Delegierter keine Bedenken gegen die Ernennung eines Amerikaners als Bevollmächtigten für die Durchführung des Dawesplanes oder gegen die Ernennung eines Amerikaners zum Mitglied der Repto falls erforderlich, gemacht werden würden.

Die Zusammensetzung der Kommissionen.

Paris, 17. Juli. (Wolff.) Die französischen Vertreter in den drei in London eingesetzten Kommissionen sind nach Havas:

In der ersten Kommission (Feststellung der Verletzungen und Sanktionen): Ministerialdirektor Peretti della Rocca, Chef des Kabinetts des Außenministers Bergery, Generalsekretär der französischen Delegation bei der Reparationskommission Aron, Rechtsbeirat der französischen Delegation bei der Reparationskommission Lyon.

In der zweiten Kommission (Aufhebung der Pfänder): Direktor in der Wirtschaftsabteilung im Quai d'Orsay Senbourg, Rechtsachverständiger Frodageot, Oberst Guittay und Oberst Wallner vom Generalstab des Kriegsministers Kollat.

In der dritten Kommission (Uebertragung der deutschen Zahlungen): der ehemalige französische Vertreter im Sachverständigenkomitee Dawes Parmentier, Direktor des Kabinetts des Finanzministers Buisson und Destreguiere vom Referat für Deutschland im Finanzministerium.

London, 17. Juli. (Wolff.) Die britischen Mitglieder der drei Ausschüsse sind folgende:

1. Ausschuß: Schatzsekretär Snowden, Sir John Fisher vom Foreign Office, William, juristischer Vertreter in der Reparationskommission und Sir Otto Niemeyer vom Schatzamt.
2. Ausschuß: Sir Josiah Stamp vom Sachverständigenausschuß, Sir Eyre Crowe, permanenter Unterstaatssekretär im Foreign Office, Sir Warren Fisher und Phillips vom Schatzamt.
3. Ausschuß: Sir Robert Kindersley vom Sachverständigenausschuß und Rob vom Schatzamt.

Senbourg Räumungsplan.

London, 17. Juli. (W.B.) Der Berichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt über die Zusammensetzung und Aufgaben der Konferenzausschüsse: Für den ersten Ausschuß ist bezeichnend, daß die amerikanischen Delegierten zum größten Teil, und die kleineren Mächte, nämlich Serbien, Rumänien, Griechenland und Portugal nur eine gemeinsame Vertretung, bestehend aus zwei Personen erhalten haben. Bezüglich der Methode, durch die ein deutscher Verzug erklärt werden soll, werden zwei, wenn nicht drei Formeln untersucht werden.

Die allgemeine Tendenz im alliierten Lager geht auf die Berufung eines Amerikaners als Generalagenten für die Reparationsleistungen hinaus, um als Schiedsrichter zu handeln.

Die Belgier würden vielleicht vorziehen, daß die Reparationskommission, wenn ein Verzug festgestellt wird, einen fünfgliedrigen ad hoc-Ausschuß zur Aeußerung darüber einläßt. Das heikelste Problem ist zweifellos, ein Mittel zu finden, um jede unabhängige Aktion in der Frage der Sanktionen in Zukunft unmöglich zu machen. Die Franzosen und Belgier wünschen, die Frage der Sicherstellung der Besatzungstruppen aufzuwerfen. Auch hier würden wohl zwei verschiedene Formeln unterbreitet werden, die erste gehe dahin, nur die Befugnisse, die den alliierten Militärkommandos durch Art. 10 des Rheinlandabkommens gegeben sind, zu verstärken. Die Rheinlandkommission könnte in ihrer früheren Form wiederhergestellt werden und in der Art,

wie sie vor dem Ruhrunternehmen auf dem linken Ufer in Verbindung mit den Militärbehörden die Kontrolle auf zwei oder drei Linien, die größere strategische Bedeutung besäßen, ausüben. Die zweite besage, daß die rheinischen Eisenbahnen zu einer Einheit mit dem deutschen Generalleiter zusammengefaßt werden, der eine Anzahl von französischen und belgischen Eisenbahnern zugeteilt erhalten solle. Es sei schwierig einzusehen, wie diese Formeln mit dem Dawesbericht vereinbart werden könnten.

London, 17. Juli. (W.B.) Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ berichtet über die gestrigen Verhandlungen der Konferenzausschüsse u. a.

Die zweite Kommission wurde gestern von Macdonald aufgesucht. Die Franzosen drückten ihren Wunsch aus, die wirtschaftliche Einheit Deutschlands wiederherzustellen und diese Wiederherstellung nicht zu verzögern. Sie werden heute ein Memorandum vorlegen, das von Senbourg über die

Frage der wirtschaftlichen Räumung

entworfen worden ist. Wie verlautet, wird darin vorgeschlagen, daß diese Räumung in zwei oder drei Stadien stattfinden soll. Die erste Etappe der Räumung soll erfolgen, nachdem der Reichstag die notwendige Gesetzgebung angenommen, die zweite, nachdem die neuen Körperschaften und Kontrollen des Dawesplanes errichtet worden sind. Das Eisenbahnproblem wurde nicht berührt. Was die Schwierigkeiten bezüglich der Aufbringung einer Anleihe von 40 Millionen Bfl., bevor, die wirtschaftliche Einheit wiederhergestellt worden sei, anbelangt, könnten sie dadurch umgangen werden, daß die Anleihe bedingungsweise von den Bankiers vorher gezeichnet, jedoch nicht ausgeben wird, bevor diese Wiederherstellung eine vollendete Tatsache geworden sei. Die dritte Kommission befaßte sich nur mit den Sachlieferungen. Sie beschloß, ein System für die Fortsetzung der Sachlieferungen unter dem Dawesplan auszuarbeiten, das aber rein kommerzieller Art ist. Es soll eine besondere interalliierte Körperschaft errichtet werden, um der Kommission mit Ratschlägen zur Seite zu stehen.

Außerhalb der Konferenz fanden Besprechungen zwischen Lamont von der Firma Morgan und dem französischen Finanzminister Clementel über diese Frage, und zwischen Herriot, Theunis und Kollat über die Anwendung von Kontrollmaßnahmen im rheinischen Eisenbahnbetrieb statt. Pläne über die Beibehaltung von militärischen Kontrollorganen im Bereich der rheinisch-westfälischen Eisenbahnen werden von den französischen und belgischen Militärachverständigen ausgearbeitet.

In gut unterrichteten Kreisen in London nimmt man an, daß die Konferenz sich bis Freitag über die Frage der Zuziehung deutscher Vertreter entschieden haben muß. Erfolgt diese Entscheidung in positivem Sinne, so würde sich die Konferenz am Freitag vormittag über das Wochenende vertagen und bei ihrem Wiederzusammentritt am Dienstag können dann deutsche Vertreter anwesend sein.

Paris, 17. Juli. Der Sonderberichterstatter des „Echo de Paris“ schreibt, in dem zweiten Ausschuß der Londoner Konferenz wird die eigentliche Schlacht geschlagen. Die Belgier lehnen die glatte Aufhebung der bestehenden Pfänder ab. Sie verlangen, daß Frankreich und Belgien, das, was sie beide in der Hand haben, erst aufgeben, nachdem sie Gewißheit darüber besitzen, daß von Deutschland mehr geschieht als die bloße Unterschrift auf dem Papier. In dieser Hinsicht wird den französischen Delegierten die Arbeit vielleicht durch die Entschleunigung der Repto erleichtert. Die Franzosen werden in dieser Angelegenheit mit starken Gegnern zu kämpfen haben. In der dritten Kommission wird der französische Delegierte es sich vermutlich angelegen sein lassen, Maßnahmen durchzuführen, die geeignet sind, tatsächlich Prioritäten zugunsten der zerstörten Länder zu schaffen. Prioritäten, die sich nicht mit den von den amerikanischen Finanziers verlangten vergleichen lassen. Für die Tätigkeit der Uebertragungskomitees ist besonders die Frage der Reihenfolge wichtig, in der die verschiedenen Gläubiger Deutschlands Berücksichtigung finden sollen. Was die Entwicklung der Sachlieferungen anbelangt, so kann das Komitee in gewissem Grade ihren Ertrag erhöhen, soweit dies ohne Schaden für den deutschen Wechselkurs erreicht werden kann. Dies ist vor allem

Neueste Nachrichten.

Die drei Unterausschüsse der Londoner Konferenz sind bereits gestern zusammengetreten. Falls ihre Arbeiten rasch voranschreiten, soll heute eine Plenarsitzung stattfinden.

Im zweiten Unterausschuß entwickelte der französische Delegierte Senbourg einen Plan zur etappenweisen wirtschaftlichen Räumung des Ruhrgebietes.

Gerüchtweise verlautet, der Oberkommandierende der französischen Rheinarmee, Degoutte, werde in Bälde General Georges ersetzt werden.

Der amerikanische Botschafter in Berlin ist gestern zu mehrtägigem Aufenthalt in London eingetroffen.

Auf der Strecke Mailand—Novarra entgleiste ein Personenzug. Man spricht von 4 Toten und 20 Verwundeten.

eine Frage der inneren Wirtschaftspolitik, die jedes Land für sich selbst lösen muß.

Paris, 17. Juli. Der Sonderberichterstatter der Agentur Havas meldet aus London zu der Frage des Pfänderaustausches, während in britischen Kreisen bereits die Forderung erhoben wurde, daß die alten Pfänderbereinungen am Tage nach dem Inkrafttreten des Sachverständigenplanes aufgegeben werden sollen, neige man in französischen und belgischen Kreisen zu der Ansicht, daß in mehreren Stappen vorgegangen werden müsse und man vorher sich des guten Willens Deutschlands zu vergewissern habe. Heute vormittag würden die belgischen und französischen Sachverständigen sich über die gemeinsame Haltung in dieser Frage verständigen. Theunis und Symans hätten gestern nachmittag mit Herriot und dem französischen Finanzminister Clementel, sowie General Kollat darüber beraten und ihren Entschluß bekundet, die französisch-belgische Aktionsgemeinschaft aufrechtzuerhalten. Die Aufgabe der zweiten Kommission der Londoner Konferenz schien also von besonderer Bedeutung werden zu sollen.

Deutsches Memorandum an England.

Die Grundbedingungen für Annahme des Gutachtens.

Berlin, 17. Juli. Der Londoner Korrespondent des „Sozialdemokratischen Parlamentsdienstes“ erfährt, daß von der Reichsregierung dem englischen Ministerpräsidenten am Mittwoch überreichte Memorandum als Grundbedingung für die Annahme des Gutachtens eine endgültige Zusage über den Termin der Wiederherstellung der wirtschaftlichen Einheit Deutschlands verlangt und zwar zunächst die Festsetzung eines Zeitpunktes für die Zurückziehung der alliierten Besatzungstruppen, ferner für die militärische Räumung der Ruhr. Außerdem wird die militärische Räumung von Düsseldorf, Duisburg und Ruhrort verlangt, die lediglich als Sanktionen für die verweigerte Annahme des Londoner Zahlungsplanes erfolgt sei. Schließlich fordert die Regierung unter Berufung auf den Artikel 28 des Versailler Vertrages die Räumung der ersten rheinischen Besatzungszone im nächsten Jahr.

Hierzu wird von unterrichteter Seite mitgeteilt, daß, wie es selbstverständlich ist, die deutsche Regierung Gelegenheit genomm en hat, sowohl der englischen als auch den übrigen alliierten Regierungen ihren Standpunkt in den verschiedenen zur Diskussion stehenden Fragen auseinandersetzen. Die Mitteilungen des „Sozialdemokratischen Parlamentsdienstes“ geben von der Stellungnahme der Reichsregierung kein richtiges Bild.

Das neue Münzgesetz.

Berlin, 17. Juli. Der Entwurf des neuen Münzgesetzes, den das Reichskabinett kürzlich verabschiedet hat, liegt nunmehr dem Reichsrat vor. Die Vorlage stellt in ihrem § 1 den Grundsatz an die Spitze, daß im Deutschen Reich die Goldwährung gilt. Die Rechnungseinheit ist die Reichsmark zu 100 Reichspfennigen. An Reichsmünzen sollen ausgeprägt werden a) Goldmünzen zu 20 und 10 Reichsmark, b) Silbermünzen von 1 bis 5 Reichsmark, c) Stücke zu 1, 2, 5, 10, und 50 Reichspfennigen.

Bank, S. 1. daß Ihr seid und bet und dient. durch Wer-weisung. Cure in dahin, Renten-Dollar. kommt ern (und abt und werden, in Euer. and. rsau. Vorholz-str. 32 1. erei- und Schüre, gen re. bestens. ert. rort. Frau Mädchen. Spülen. Waidelich. Röhle. liehe. nial-. ren. en Sie. illigen. en bei. Grau. HELLKOPF.

Ausstellung von Kleinhauseplänen.

Bis einschließlich Sonntag, den 20. Juli ds. Js. werden im Vortragssaal des Georgenraums die vom Landesgewerbeamt preisgekürnten, und die sonst als beachtenswert bezeichneten Wettbewerbspläne für Kleinwohnungen ausgestellt.

Die Einwohnerschaft von Stadt und Land wird zum Besuch der Ausstellung eingeladen. Der Eintritt ist frei. Besuchszeiten: Sonntags von 11 Uhr vormittags bis 5 Uhr abends. Werktags " 9-12 " " u. v. 2 6 Uhr

Calw, den 17. Juli 1924.

Stadtschultheißenamt: Gö h n e r.



Fußballverein Calw 1912

Am Sonntag, den 20. Juli

Frühspaziergang

nach Station Feinach, Schloß Waldeck und Reulbach, Abmarsch 5 1/2 Uhr vom Lokal. Rückkehr 1 1/2 12 Uhr. Der Ausschuß.

Luftkurort Hirsau.

Abend-Konzert

ausgeführt durch die

Orchestervereinigung Pforzheim

Sonntag, den 20. Juli abends 8-10 Uhr

Die Kurverwaltung.

Liebenzell.

Montag, den 21. Juli, abends 8 Uhr, im Saale des Gasthofes zum „Adler“:

Vortrag des Herrn Landtagsabgeordn. Hiller aus Stuttgart

Thema: „Wirtschafts- und Steuerfragen!“

Seidermann herzlich willkommen.

Ortsgruppe des Württg. Mittelstandsbundes für Handel und Gewerbe.

Die neuesten Mode-Tänze

lehren (auf Wunsch auch in Calw) im Einzelunterricht u. paarweise

Frau Helene Wittmann und Alice Wittmann

Leitung d. Tanzabende in „Bad Liebenzell Hotel „Adler“, Fernsprecher Nr. 5.

Anmeldungen in Calw auf der Geschäftsstelle ds. Bl.

Neuweiler.

Der Krieger- u. Militärverein

hält am Sonntag, den 20. Juli 1924,

von abends 8 Uhr ab im Gasthaus zum „Adler“

unter Mitwirkung des Radfahrervereins

einen Unterhaltungsabend

mit Theater-Aufführung

ab. Hierzu ist jedermann herzlich eingeladen. Der Vorstand.

Neue Fahrpläne

für den Oberamtsbezirk Calw

sind auf der Geschäftsstelle ds. Bl. erhältlich,

das Stück zu 20 Pfennig.

Letzten Jahrmarkt ging von

Beltschwann nach Calw

ne

Damenuhr

verloren.

Abzugeben gegen Belohnung

auf der Geschäftsst. ds. Bl.

Schaffner-

Ladchen

in drei Größen, in Segel-

tuch und echt Rindleder, sind

wieder neu eingetroffen.

Reichert Mittl. Brücke

Neuhengstett, 18. Juli 1924.

Trauer-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine lb. Frau, unsere herzengute Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Maria Soulier †

geb. Charrier

nach schwerem Leiden im Alter von 28 Jahren unerwartet schnell von uns geschieden ist.

In tiefer Trauer:

Christian Soulier mit Kindern.

Beerdigung Samstag Nachmittag 2 Uhr.

Lichtspieltheater „Badischer Hof“ Calw. — Samstag Abend 8 Uhr, Sonntag mittags 3 1/2 Uhr und Sonntag Abend 8 Uhr. Der prächtige Kultur-Film [7 Akte] „Der Rhein in Vergangenheit und Gegenwart“. Raum einem Filmwerk bringt z. Bt. das deutsche Volk ein größeres inneres Interesse entgegen als dem, in dessen Mittelpunkt der heißumstrittene herrliche Rhein steht. Die hohen Eisberge des St. Gotthardgebirges mit dem Quell, den ganzen Lauf von Ursprung bis zur Mündung, mit seiner zweitausendjährigen Geschichte, mit all seinem Glanz und Zauber, seinen prächtigen Bewohnern, das unermeßliche, gewaltige Meer, all das schauen wir und staunen darüber. Jeder, ob jung oder alt, muß diesen Film sehen, seine Kenntnisse daran bereichern und fühlen, was Deutschland an seinem Rhein besitzt.

Dixin Henkel's Seifenpulver. ist sparsam im Gebrauch und von ausgezeichneter Walchwirkung! (Includes illustration of a Dixin box)

Telegramm! Eingetroffen zum Musikfest in Stammheim bei der „Linde“ Meier's elegante Sicherheits-Schiffchaukel nebst Preisschießhalle. Spieltage: Samstag, Sonntag und Montag. Zu zahlreichem Besuch von Stadt und Land ladet ein der Besitzer.

Der Musik-Verein Stammheim veranstaltet am Sonntag, den 20. Juli nachmittags von 1/2 Uhr an im „Linden“-Garten ein Garten-Fest. Freunde und Gönner der Sache von hier und Umgebung sind freundlichst eingeladen. Der Musik-Verein. Sendet deutsche Zeitungen ins Ausland.

Schäferhund zugelaufen. Näh. Stadtschultheißenamt Liebenzell. Zu verkaufen: 1 schönes Dual-Faß 335 Liter, 1 alt. Brittschewägele 8 Ztr. Tragkraft, 1 leichter zweirädriger Wagen, 1 alt. Bettlade samt Kof, 1 Paar neue Arbeits-Schnürstiefel Nr. 43, 1 Paar wie neue Schnallenstiefel Nr. 42, 1 P. getrag. Damenstiefel Nr. 32. Wo, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Fischerei-Artikel Angel-Ruten und Schnüre, künstliche Fliegen zc. bestens und billigst bei Reichert Mittl. Brücke. Stoffreste in nur bester Qualität, sowie Schweizer-Stickereien empfiehlt äußerst billig Frau Weber, obere Marktstraße 31. Milchlieferant-Gejnd. Suche täglich 100-200 Liter Milch franko nach Pforzheim geliefert. Preis-Angebote sind zu richten an Fr. Reichketter, Pfarrer, Engelsbrand.

Zu verkaufen im Auftrag: 1 blauer Anzug m. Hut, 1 feidgr. Sport-Anzug für Konfirmand passend, 1 paar Stiefel Nr. 33, 1 schwarzes Kleid mittl. Figur, 1 Akkord-Zither und Mandoline. Näheres zu erfragen auf der Geschäftsst. ds. Blattes. Suche für sofort eine Frau oder Mädchen zum Spülen. Carl Waidelich z. Köpfe.

Einen gut erhaltenen Regulierofen hat im Auftrag zu verkaufen Carl Seiz Herd- und Ofenhandlung Badstraße. Eine hornlose Ziege mit 2 Jungen verkauft Bollinger, Ernstmühl.

Einmachgurken können bestellt werden bei S. Köhm. Alte Kartoffeln können unentgeltlich abgeholt werden bei Obigem.

Hier in den Spalten der kleinen Anzeigen findet die praktische Hausfrau gute Gelegenheit überflüssiges Hausgerät zu verkaufen!

Private Drucksachen aller Art, wie: Verlobungs- und Vermählungs Anzeigen, Geburtsanzeigen, Tisch-Karten, Speisefolgen, Einladungen, Besuchskarten, Danksagungen liefern wir rasch. A. Oelschläger'sche Buchdruckerei, Calw Fernruf Nr. 9 Lederstraße Nr. 151. Haben Sie schon eine Hängematte? Gebrüder Kolesch, Seilerwaren-Fabrik, Iphofen (Mittelfranken).